

Der LandFrauenverband Sachsen-Anhalt hegt auch das „junge Gemüse“



Kathrin Ahlers engagiert sich als Kinderbotschafterin für gesunde Ernährung. Seit ihrem Geburtsjahr 1966 ist Katrin Ahlers in dem kleinen Schmilkendorf bei Wittenberg zu Hause. Ein Leben auf dem Lande ist die Entscheidung ihres Herzens.

Und manchmal, das hört man aus ihren Erzählungen heraus, fühlt es sich tatsächlich so an, wie in den trendigen Wohlfühlmagazinen dargestellt. Die ländliche Region im wahren Wortsinne am Leben zu halten trotz des demografischen Wandels, ist darum ein großes Anliegen von Kathrin Ahlers. Unterstützung findet sie im LandFrauenverband Sachsen-Anhalt e.V.. Sie bringt sich aktiv ins Verbandsleben ein und ist u.a. als Kinderbotschafterin unterwegs.

Die Tage sind noch kurz. Bevor es dunkel ist, müssen die Pferde von der Koppel geholt werden. Kathrin Ahlers macht sich auf den Weg zu den Pferdeställen, klingelt kurz am Haus gegenüber, ihrem Elternhaus. Wenn Sohn und Schwiegertochter auch noch zu tun haben, kümmern sich die Groß- oder Urgroßeltern um das Enkelchen. „Wir werden das Kind schon schaukeln“, hatten die Familien beschlossen, um die noch sehr jungen Eltern gemeinsam zu unterstützen. Dass mehrere Familien-Generationen auf kurzen Wegen zueinander kommen, ist heute eher die Ausnahme. „Aus meiner Schulklasse bin ich die einzige, die noch hier im Ort wohnt“, bedauert Kathrin Ahlers.

Ein alternativer Ersatz für ein dichtes Familiennetzwerk vor Ort kann der Zusammenhalt im LandFrauenverband sein, so jedenfalls erlebte es Kathrin Ahlers im Oldenburger Land, wo ihr Mann zu Hause ist. Derart Strukturen auf dem Lande waren neu für sie und interessant, als sie in der Mitte der 1990er Jahre die Familie ihres Mannes kennenlernte. Landfrauen knüpfen in den alten Bundesländern seit 1948 ihre Vereins-Netzwerke, in denen Frauen verlässlichen Halt und Unterstützung finden, auch selber Unterstützung geben. Die reicht von der hauswirtschaftlichen Hilfe bis hin zur politischen Interessenvertretung. „Denn die Belange der Frauen auf dem Lande unterscheiden sich nun mal in etlichen Bereichen von denen der Stadtfrauen“, sagt Kathrin Ahlers. Sie lacht und schüttelt den Kopf auf die Frage, ob sie sich nicht auch mal, wenigstens als Jugendliche, nach dem Leben in der Stadt gesehnt hätte. Mit 15 habe sie Trecker fahren gelernt, später auch den Mähdrescherschein gemacht, erzählt sie und dass sie sich ihr Feriengeld in den Erntekampagnen verdiente. „Herrlich!“

Die heimische LPG für Pflanzenproduktion schickte sie zum Studium der Agrarwissenschaften an die Humboldt-Uni nach Berlin. Im Geiste sah sich Katrin Ahlers einmal die Futterökonomie ihrer Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft organisieren. Als sie 1991 mit dem Studium fertig war, befand sich ihre LPG in der Auflösung. Neu aufgebaut wurden damals die landwirtschaftlichen Ämter. Kathrin Ahlers war dabei – und lernte bei dieser Gelegenheit ihren Mann kennen. Den studierten Tierzüchter hatte dieses spannende Aufbauwerk in den Osten gelockt.

Im Dessauer Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten haben beide gegenwärtig ihren Arbeitsplatz. Weder für diese noch für vorhergehende Arbeitsstellen in anderen Städten gaben sie ihr geliebtes Leben auf dem Lande auf. Im Gegenteil: Im Sommer 2000 gründeten sie im Nebenerwerb ihren eigenen Betrieb für Pferdezucht- und -haltung. Kathrin Ahlers rechnet kurz nach: „34 Jahre alt war ich damals!“ Will sagen: Auch wenn nicht das städtische Leben, so vermisste die junge Frau doch gemeinschaftliches, geselliges Leben, wie sie es im oldenburgischen Heimatdorf ihres Mannes kennengelernt hatte. Da lag die Idee nahe, beim LandFrauenverband Sachsen-Anhalt anzuklopfen. Der hatte sich einst mit großer Unterstützung u.a. aus Niedersachsen formiert und 1990 gegründet.

Aus schon erwähntem Mangel an gleichaltrigen Power-Frauen kam kein Schmilkendorfer Landfrauen-Ortsverein auf die Beine. Wovon sich Katrin Ahlers nicht entmutigen ließ, dann eben als Einzelmitglied des LandFrauenverbandes „anzuregen“, den ländlichen Raum gerade mit jenen Lebens-Werten zu füllen, nach denen sich heutzutage alle Stressgeplagten so sehnen. Das Bewahren von Traditionen, die Brauchtumpflege gehören dazu. Wo zum Beispiel Weihnachtsgänse en gros gemästet und geschlachtet werden, fallen viele Federn. Warum nicht wie einst in geselliger Runde die Daunen von den Kielen reißen und anschließend Kissen damit stopfen? Aber auch über das heute grundlegend veränderte Bild von Landwirtschaft will Kathrin Ahlers aufklären. Warum da nicht zum Tag des offenen Hofes in den eigenen Pferdestall einladen und Kremserfahrten zum Kuhstall im Nachbarort organisieren? Warum nicht mal den Arbeitskollegen zum Tag der Regionen ein Buffet präsentieren, das von regionalen Direktvermarktern gedeckt wurde? Gemeinsam mit dem LandFrauenverband, meint Kathrin Ahlers, konnte sie schon einige Achtungszeichen setzen, Neugier und Interesse für die moderne landwirtschaftliche Produktion wecken.

In den Fokus ihrer Aktivitäten hat Kathrin Ahlers die Kinder gestellt. Ihre Botschaft: Sachsen-Anhalt ist zum größten Teil ländliche Region, in der die Landwirtschaft moderne Arbeitsplätze bietet und wo viele gute und gesunde Nahrungsprodukte erzeugt werden. Um diese Botschaft kindgerecht zu vermitteln, hat sie entsprechende Angebote des LandFrauenverbandes wahrgenommen und sich ausbilden lassen. Zum Beispiel zur Kinderbotschafterin für gesunde Ernährung. In den Schuljahrgängen 3 und 4 vermittelt sie als Expertin jede Menge praktisches Wissen über gesunde Lebensmittel und deren Zubereitung und befähigt die Schüler zu stolzen Besitzern eines „Ernährungsführerscheins“. In einem weiteren LandFrauen-Projekt „GartenKinder“ ist Kathrin Ahlers mit den kleinen Gewächshäusern und ihrer tollen Idee „Kartoffel aus dem Sack“ hochwillkommen in den Kitas der Region. Wenn dann die Freude über die selbst gezogenen und geernteten Kartoffeln aus aller Augen leuchtet, fühlt sich die LandFrau auch der ureigentlichen Bedeutung von „Kindergarten“ wieder ganz nah.

Autorin: Kathrin Graubaum (Text/Foto)

Bildunterschrift: LandFrau Kathrin Ahlers, hier mit ihrer Stute Carry

Kontakt:

LandFrauenverband Sachsen-Anhalt e.V.

Maxim-Gorki-Straße 13

39108 Magdeburg

Telefon: 0391/7318940

info@lfv-sachsenanhalt.de

www.lfv-sachsenanhalt.de

UNSERE WEBSITE VERWENDET COOKIES

Unsere Webseite setzt Cookies ein, um unsere Dienste für Sie bereitzustellen. Ebenfalls werden Cookies von Drittanbietern verwendet. Durch Ihre Zustimmung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies setzen. Sie können die Cookie-Einstellungen jederzeit ändern.

12.01.2014

← vorheriger Beitrag
Erforderliche Cookies

Diese Cookies sind für die grundlegenden Funktionen der Website erforderlich. Sie können sie daher nicht deaktivieren. Es werden keine personenbezogenen Daten erfasst oder gespeichert.

nächster Beitrag >

Funktionelle Cookies

Diese Cookies ermöglichen uns die Analyse der Webseite-Nutzung, damit wir deren Leistung messen und verbessern können. Es werden keine personenbezogenen Daten erfasst oder gespeichert.

Merken



Bestätigen

Einstellungen Cookies & Datenschutz

